



# UNITEX L-EPS Typ 3

## Wärmedämmung Schalungseinlage

Mehrschicht-Dämmplatte bestehend aus expandiertem Lambda Polystyrol L-EPS 031, beidseitig beschichtet mit Zement gebundener Holzwolle, Kanten AK-99 Stumpf allseitig.

WW-C/3-EN 13168-L1-W1-T1-S1-P1-CS(10)50-TR15-CI3





### Technische Werte

Kennwerte			Produkt	Wert	Norm	Zertifikat
Wärmeleitfähigkeit	$\lambda_D$	W/m × K	Polystyrol L-EPS	0.031	SIA 279	
	$\lambda$	W/m × K	Holzwolle-Deckschicht	0.100	EN 13168	
Dampfdiffusionswiderstand	$\mu$		Polystyrol L-EPS	~30		
	$\mu$		Holzwolle-Deckschicht	2-5		
Brandverhaltensgruppe			UNITEX L-EPS Typ 3	RF2	VKF	
Brandverhalten		BKZ	Polystyrol L-EPS	5.1	VKF	15752
		BKZ	Holzwolle-Deckschicht	6q.3	VKF	18171/-72
Druckspannung CS(10)	kPa		UNITEX L-EPS Typ 3	≥50		


### Sortiment

Art. Nr.	Typ	Dicke mm	Format mm	Nutzmass mm	R-Wert m <sup>2</sup> K/W	U-Wert W/m <sup>2</sup> K	Gewicht ~kg/Platte	Palette Stück	Palette m <sup>2</sup>
573 050 1	50/3	5 + 40 + 5	2000 × 600		1.396	0.639	5.88	44	52.80
573 060 1	60/3	5 + 50 + 5	2000 × 600		1.719	0.529	6.06	36	43.20
573 075 1	75/3	5 + 65 + 5	2000 × 600		2.203	0.421	6.34	30	36.00
573 100 1	100/3	5 + 90 + 5	2000 × 600		3.009	0.315	6.78	22	26.40
573 125 1	125/3	5 + 115 + 5	2000 × 600		3.816	0.251	7.24	18	21.60
573 150 1	150/3	5 + 140 + 5	2000 × 600		4.622	0.209	7.68	15	18.00

### Kantenbearbeitung

Standard	Optionen		
	Um das mögliche Durchsickern von Zementmilch in den Plattenstössen zu minimieren, empfehlen wir Ihnen eine optionale Kantenbearbeitung.		
			
AK-99 Stumpf allseitig	AK-95 Nut und Holzfeder allseitig	AK-80 (12 mm) Falz allseitig	AK-70 (12 mm) Nut + Kamm allseitig

### Oberflächen

Standard

Grauzement gebundene Holzwolle

### Befestigungssysteme


Empfohlene Befestigung

Integrierte Verankerung zum Einbetonieren

Abbildung oben:  
Kantenbearbeitung  
Nut und Kamm AK-70

# Produkt- und Verarbeitungshinweise

## Schalungseinlage

### Produkte

Für Schalungseinlagen eignen sich folgende Produkte:





Mehrschicht-Dämmplatten:	Leichtbauplatte:
<ul style="list-style-type: none"><li>– UNITEX SW Typ 3</li><li>– UNITEX L-EPS Typ 3</li><li>– UNITEX HS Typ 3</li><li>– UNITEX XPS Typ 3</li><li>– UNITEX P-EPS Typ 3</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>– UNICEM B</li></ul>

Weitere Information zu den einzelnen Produkten finden Sie in den entsprechenden Datenblättern.

Produkttoleranzen: Siehe Leistungserklärungen (aktuelle DoP auf [www.dietrich-isol.ch](http://www.dietrich-isol.ch))

Oberfläche/Farbe: Differenzen in der Oberflächenstruktur sowie der Farbe innerhalb wie auch zwischen den Platten sind normal und ergeben sich aus dem Herstellungsprozess sowie der Verwendung natürlicher Rohstoffe.

### Kantenbearbeitung

Standard	Option	Weitere Optionen	
 <p>AK-99 Gerade allseitig</p>	<p>Um das mögliche Durchsickern von Zementmilch in den Plattenstössen zu minimieren, empfehlen wir Ihnen folgende Kantenbearbeitung:</p>  <p>AK-95 Nut + Holzfeder allseitig, ab Dicke 35 mm ohne Nutzmassverlust für alle Produkte</p>	 <p>AK-80 Falz allseitig, ab Dicke 35 mm Nutzmass 1988 x 588 mm für alle Produkte</p>	 <p>AK-70 Nut + Kamm allseitig, ab Dicke 50 mm Nutzmass 1988 x 588 mm für alle UNITEX Produkte, ausser für UNITEX SW Typ 3</p>

Bei der Kantenbearbeitung AK-95 werden die Holzfedern querseitig ab Werk auf die richtige Länge zugeschnitten, so dass auf der Baustelle keine zusätzlichen Arbeiten notwendig sind.

Je nach Dicke der Betondecke, den Witterungsbedingungen und der Konsistenz des verwendeten Beton ist ein Durchsickern der Zementmilch durch die Plattenfugen trotz Kantenbearbeitung möglich. Wir empfehlen daher, nach Möglichkeit keinen fließfähigen oder selbstverdichtenden Beton zu verwenden.

### Befestigungssysteme

Auf Grund von möglichen Brandschutz-Anforderungen sowie eventuellen thermischen und feuchtigkeitsbedingten Einflüssen empfehlen wir eine durchgehende Verankerung aus Metall, welche sämtliche Schichten der Platten mechanisch mit der Betondecke verbindet. Platten mit integrierter Verankerung aus rostfreiem Stahl V2A können direkt und ohne Hochbiegen der Anker auf die Schalung verlegt und einbetoniert werden. Zugeschnittene Platten bei denen die integrierte Verankerungen nicht mehr in ausreichender Anzahl vorhanden sind, müssen zusätzlich mit Inox-Ankern in der entsprechenden Anzahl und Länge gesichert werden.

Detaillierte Informationen finden Sie auf unserer Website unter Produkte > Befestigungssysteme und in den Verlegeschemata.

<b>Vorarbeiten Verlegen</b>	<p>UNITEX Mehrschicht-Dämmplatten sowie UNICEM Leichtbauplatten können mit den für Holzwerkstoffen gängigen Maschinen oder Werkzeugen einfach bearbeitet oder zugeschnitten werden.</p> <p>Die Platten sind gemäss Schema auf die vollflächige und gereinigte Schalung zu verlegen und satt zu stossen. Die vermassten Verlegepläne können auf der Website heruntergeladen werden: www.dietrich-isol.ch/downloads &gt;Verlegepläne</p> <p>Eine langzeitige Durchnässung der Platten, während der Lagerung auf der Baustelle oder bei der Schalungseinlage vor dem Einbetonieren, sollte vermieden werden.</p> <p>Um eine Deformation (Schüsseln) der Platten unter Sonneneinstrahlung zu verhindern, sind diese leicht mit Wasser zu besprühen.</p> <p>Vereiste oder gefrorene Platten sind vor dem Einbringen des Betons aufzutauen.</p> <p>Für das Verlegen der Armierung sind spezielle Distanzhalter/Abstandleisten mit genügender Auflagefläche wie z. B. «FERROFIX Isolation» oder gleichwertige Produkte zu verwenden.</p>
<b>Austrocknung</b>	<p>Die Platten sollten keiner raschen Bauaustrocknung mittels Kalt- und Warmluftgebläsen oder Luftentfeuchtern mit grosser Leistung ausgesetzt werden.</p>
<b>Oberflächen Anstriche</b>	<p>Spezielle Oberflächen und Anstriche ab Werk werden für die Schalungseinlage nicht empfohlen. Trotz grösster Sorgfalt können Verschmutzungen, Beschädigungen oder Farbänderungen der Oberfläche bedingt durch Herstellungsprozesse, Verarbeitung oder Witterungseinflüsse nicht ausgeschlossen werden. Das nachträgliche Spritzen der Platten ist möglich, kann bei unsachgemäsem Farbauftrag und/oder physikalischen Einflüssen jedoch zum Verzug der Platten sowie Ablösungen führen. Ein Farbauftrag mittels Rolle wird nicht empfohlen.</p>
<b>Verputze</b>	<p>UNITEX Mehrschicht-Dämmplatten sowie UNICEM Leichtbauplatten eignen sich nur bedingt für das nachträgliche Verputzen. Für eine eventuelle Ausführung sind ausschliesslich die Verarbeitungsrichtlinien und Garantiebedingungen des Putzherstellers massgebend. Die Firma Dietrich lehnt jegliche, diesbezügliche Haftung ab.</p>
<b>Brandschutz</b>	<p>Die Anforderungen an den Brandschutz von Dämmplatten können je nach Art und Höhe des Gebäudes, der Nutzung sowie weiteren Bestimmungen variieren. Neben der Brandkennziffer BKZ des Dämmstoffes und der Deckschicht ist auch die Wahl des Befestigungsmaterials für eine Zulassung massgebend. Wir empfehlen Ihnen daher eine vorgängige Prüfung durch geeignete Fachpersonen und stellen Ihnen gerne die notwendigen Produktinformationen zur Verfügung.</p>
<b>Anwendung Bauphysik</b>	<p>Die Anwendungsbereiche unserer Produkte können je nach Objekt, der Konstruktion, der Raumnutzung sowie weiteren Rahmenbedingungen oder bauphysikalischen Vorgaben unterschiedlich sein. Wir empfehlen Ihnen deshalb eine vorgängige Prüfung des Verwendungszwecks und der bauphysikalischen Eignung der Produkte durch unsere Mitarbeiter oder geeigneten Fachpersonen für Bauphysik, Energie und Akustik.</p>
<b>Beratung</b>	<p>Bei Fragen oder Unsicherheiten in Zusammenhang mit unseren Produkten und deren Verarbeitung sowie Lösungen bei speziellen Konstruktionen und Anwendungen beraten Sie unsere Mitarbeiter gerne.</p>
<b>Rechtliche Hinweise</b>	<p>Sämtliche Publikationen erfolgen ohne Ausnahme gemäss den Bestimmungen und Einschränkungen in unseren allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).</p>